

Geschäftsfeld Logistik

Lufthansa Cargo profitiert von außerordentlich starker Nachfrage nach Luftfracht und erzielt Rekordergebnis. | Kostensenkungsprogramm führt zu strukturellen Einsparungen. | Flottenmodernisierung wurde abgeschlossen. | Einstieg in das Segment Kurzstreckenfrachter. | Bodeninfrastruktur wird modernisiert.

T041 KENNZAHLEN LOGISTIK

		2021	2020	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.800	2.757	38
davon Verkehrserlöse	Mio. €	3.644	2.596	40
Operative Erträge	Mio. €	3.865	2.826	37
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.396	2.082	15
Adjusted EBITDA	Mio. €	1.642	950	73
Adjusted EBIT	Mio. €	1.493	772	93
EBIT	Mio. €	1.497	717	109
Adjusted EBIT-Marge	%	39,3	28,0	11,3 P.
Adjusted ROCE	%	47,2	26,2	21,0 P.
Segment- investitionen	Mio. €	164	222	-26
Mitarbeitende zum 31.12.	Anzahl	4.162	4.373	-5
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	Anzahl	4.210	4.436	-5

Um den Anforderungen dieser Güter gerecht zu werden, verfügt das Unternehmen über eine spezielle Infrastruktur am Frankfurter Flughafen, unter anderem die Animal Lounge und das Lufthansa Cargo Pharma Hub.

Neben den eigenen elf Frachtflugzeugen vom Typ Boeing 777F nutzt Lufthansa Cargo die Belly-Kapazitäten von Lufthansa German Airlines, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Eurowings Discover sowie von SunExpress zur Beförderung der Fracht.

Darüber hinaus betreibt das in Leipzig ansässige Joint Venture AeroLogic im Auftrag der beiden Anteilseigner Lufthansa Cargo und DHL Express 20 Frachtflugzeuge vom Typ 777F. Dabei vermarktet Lufthansa Cargo die Kapazität von vier dieser Flugzeuge.

Weiterhin unterhält Lufthansa Cargo erfolgreiche internationale Kooperationen mit den Cargo-Sparten von All Nippon Airways, Cathay Pacific und United Airlines.

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Cargo ist eine der führenden Fracht-Airlines Europas

Das Geschäftsfeld Logistik umfasst neben der Lufthansa Cargo AG, dem Spezialisten für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group, auch die auf das Management von Luftfrachtcontainern spezialisierte Jettainer-Gruppe, die auf besonders eilige Sendungen spezialisierte Tochter time:matters, die auf maßgeschneiderte Lösungen für die E-Commerce-Branche spezialisierte Tochter Heyworld und die Beteiligung an der Frachtfluggesellschaft AeroLogic. Lufthansa Cargo hält darüber hinaus Beteiligungen an verschiedenen Abfertigungsgesellschaften und kleineren, auf Digitalisierungsaspekte der Branche ausgerichteten Unternehmen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Luftfrachtgeschäft. Das Produktportfolio umfasst sowohl Standard- und Expressfracht als auch hoch spezialisierte Produkte. Grenzüberschreitende E-Commerce-Sendungen sind dabei das am stärksten wachsende Luftfrachtsegment. Unter den Spezialprodukten, wie dem Transport von lebenden Tieren, Wertfracht, Post und Gefahrgut, nimmt vor allem die Nachfrage nach der Beförderung temperaturgeführter Fracht im Markt kontinuierlich zu.

Geschäftsverlauf

Kostensenkungsprogramm führt zur strukturellen Verbesserung der Kostenbasis

Im Rahmen des Kostensparprogramms „ProFlex“ wurde eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, durch die nachhaltige Einsparungen erreicht werden sollen. Dazu zählen unter anderem die Vereinheitlichung der Flotte, die Weiterentwicklung der Abwicklungsprozesse und des Vertriebs sowie die Verschlankung der Unternehmenszentrale. Das Programm wurde mit Ablauf des Berichtsjahres erfolgreich abgeschlossen. Die Kostenbasis von Lufthansa Cargo, bezogen auf Sach- und Personalkosten, wird damit ab 2022 dauerhaft um über 70 Mio. EUR pro Jahr entlastet.

Flottenmodernisierung und -vereinheitlichung ist abgeschlossen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwei weitere Flugzeuge vom Typ 777F in die Flotte von Lufthansa Cargo aufgenommen, von denen eins gekauft und eins geleast wurde. Durch die Ausflottung der letzten fünf MD-11F-Frachter wurde die Flottenmodernisierung und -vereinheitlichung erfolgreich abgeschlossen. Lufthansa Cargo betreibt nun eine einheitliche Flotte aus elf hocheffizienten Frachtflugzeugen vom Typ 777F. ➔ **Flotte, S. 24 ff.**

Lufthansa Cargo erschließt mit dem Einsatz von Mittelstreckenfrachtern neue Wachstumspotenziale

Lufthansa Cargo investiert in zukünftige Wachstumspotenziale im stark wachsenden E-Commerce-Segment. Mit dem dauerhaften Umbau von zunächst zwei Airbus A321-Passagierflugzeugen zu Frachtern soll ab 2022 der zunehmenden Nachfrage nach innereuropäischen Luftfrachtverbindungen zur Sicherstellung kurzer Lieferzeiten Rechnung getragen werden. Die beiden Flugzeuge werden künftig von Lufthansa CityLine betrieben.

Führende Position soll durch Digitalisierung weiter ausgebaut werden

Über den Ausbau von digitalen Services soll die führende Position von Lufthansa Cargo in der Luftfrachtindustrie ausgebaut werden. Neben der Weiterentwicklung der digitalen Vertriebskanäle lag der Fokus im Jahr 2021 auf Verbesserungen der Datenqualität und der damit verbundenen Effizienzsteigerung der Handling-Prozesse. Dies bietet enorme Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit allen Partnern entlang der gesamten Lieferkette effizienter zu gestalten und damit Luftfracht noch schneller zu machen. So ist die Implementierung der „Mobile Digital Handling“-Initiative von Lufthansa Cargo ein bedeutender Schritt, um papierbasierte Prozesse durch digitale Lösungen zu ersetzen.

Bodeninfrastruktur am Hub Frankfurt wird modernisiert

Im Geschäftsjahr 2021 begann ein umfassendes Infrastrukturprogramm, welches die Weiterentwicklung und Erneuerung des Logistikzentrums am Heimatdrehkreuz Frankfurt beinhaltet. Das Programm wurde so konzipiert, dass es im Ergebnis flexibel auf Marktentwicklungen sowie sich ändernde Bedürfnisse der Kunden reagieren kann.

Die komplette Modernisierung des Lufthansa Cargo Centers hat im Januar 2021 begonnen und soll 2028 abgeschlossen sein. Im Berichtsjahr wurde bereits die Umstellung auf ein neues Produktionsplanungs- und Steuerungssystem (PPS) abgeschlossen.

Lufthansa Cargo verringert CO₂-Emissionen und entwickelt nachhaltige Logistiklösungen

Lufthansa Cargo konnte im April 2021 den ersten mit nachhaltigen Kraftstoffen betriebenen und damit CO₂-neutralen Frachtflug in den Flugplan aufnehmen. Darüber hinaus gehört Lufthansa Cargo seit Oktober 2021 zu den ersten Kunden der weltweit ersten Power-to-Liquid-Kraftstoffanlage im niedersächsischen Emsland.

Weiterhin können alle Kunden von Lufthansa Cargo ihre Fracht seit September 2021 CO₂-neutral befördern lassen, indem sie sich für den Service „Sustainable Choice“ entscheiden.

Um die CO₂-Bilanz der Flotte noch weiter zu reduzieren, werden ab dem Jahr 2022 alle 777F mit einer neuartigen Oberflächentechnologie ausgestattet. Die innovative, der Haifischhaut nachempfundene „AeroSHARK“-Folie verringert den Reibungswiderstand der Flugzeuge in der Luft und reduziert so den Treibstoffverbrauch. ➔ **Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, S. 94 ff.**

Personelle Veränderungen im Vorstand von Lufthansa Cargo

Seit 1. März 2021 ist Dorothea von Boxberg Chief Executive Officer von Lufthansa Cargo. Zuvor war sie im Vorstand von Lufthansa Cargo für den weltweiten Vertrieb, die Netzplanung und die Produktentwicklung verantwortlich. Ihr Vorgänger Peter Gerber wechselte als Chief Executive Officer zu Brussels Airlines. Ashwin Bhat folgte ihr in der Rolle als Chief Commercial Officer. Er leitete vorher das Cargo-Geschäft von SWISS.

Am 1. März 2022 ist Dietmar Focke in den Vorstand der Lufthansa Cargo AG eingetreten und verantwortet den Bereich Operations und Personal. Er war zuvor Leiter Engine Services bei der Lufthansa Technik AG. Sein Vorgänger Harald Gloy hat das Unternehmen verlassen.

Operative Entwicklung

Lufthansa Cargo reagiert flexibel auf Herausforderungen der Corona-Pandemie und zeigt starke operative Entwicklung

Der Markt für Luftfracht war im Berichtsjahr weiter von einer starken Angebotsknappheit der Belly-Kapazitäten infolge der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Auch Lufthansa Cargo stand ein Großteil der Belly-Kapazitäten der Konzern-Airlines, in denen normalerweise die Hälfte des gesamten Frachtaufkommens transportiert wird, nicht zur Verfügung. Eine flexible Netzplanung, der Einsatz von Passagiermaschinen als reine Frachtflüge und die verschobene Ausmusterung der Boeing MD-11F-Flotte konnten diesen Effekt nur teilweise kompensieren.

Da gleichzeitig die Nachfrage nach den verbleibenden Frachtkapazitäten aufgrund von globalen Lieferengpässen und Störungen im Seefrachtverkehr deutlich stieg, konnten im historischen Vergleich bis dato unerreichte Durchschnittspreise und hohe Ladefaktoren erreicht werden. Umsatz und Ergebnis erreichten damit neue Rekordniveaus.

Lufthansa Cargo verdoppelt Durchschnittserlöse im Vergleich zum Vorkrisenniveau

Insgesamt baute Lufthansa Cargo ihr Angebot im Geschäftsjahr 2021 um 9% gegenüber Vorjahr aus. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 lag die Kapazität 30% niedriger. Die Belly-Kapazitäten haben sich im Berichtsjahr wieder sukzessive erholt, während die Frachterkapazitäten durch die Einflottung zweier 777F, welche die Ausflottung der letzten verbliebenen MD-11F kompensierte, nahezu konstant gehalten werden konnten. Der Absatz stieg um 11% gegenüber Vorjahr.

T042 LEISTUNGSDATEN UND OPERATIVE KENNZAHLEN LOGISTIK

		2021	2020	Veränderung in %
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	10.134	9.319	9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	7.198	6.461	11
Nutzladefaktor ¹⁾	%	71,0	69,3	1,7 P.
Durchschnittserlöse	€ Cent	50,6	40,2	25,9 ²⁾

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

²⁾ Währungsbereinigte Veränderung: 26,6%.

T043 ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebotene Fracht- Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer		Fracht- Nutzladefaktor	
	2021 in Mio. €	Veränderung in %	2021 in Mio.	Veränderung in %	2021 in Mio.	Veränderung in %	2021 in %	Veränderung in P.
Europa	236	28	490	3	249	-2	50,8	-2,8
Amerika	1.722	55	4.958	14	3.384	16	68,2	0,9
Asien/Pazifik	1.451	24	3.891	-2	3.054	3	78,5	4,1
Nahost/Afrika	235	82	795	53	511	60	64,4	2,9
Gesamtverkehr	3.644	40	10.134	9	7.198	11	71,0	1,7

Der Nutzladefaktor verbesserte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 71,0% (Vorjahr: 69,3%). Die währungsbereinigten Durchschnittserlöse stiegen in allen Verkehrsgebieten von Lufthansa Cargo und lagen insgesamt um 26,6% über Vorjahr. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lagen die Durchschnittserlöse 100,4% höher.

Die Verkehrserlöse erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Absatzes und höherer Durchschnittserlöse um insgesamt 40% auf 3.644 Mio. EUR (Vorjahr: 2.596 Mio. EUR). Dabei konnten die Verkehrserlöse in allen Verkehrsgebieten gesteigert werden.

Die wichtigsten Verkehrsgebiete von Lufthansa Cargo sind weiterhin Asien/Pazifik und Amerika. Die beiden Regionen machen knapp 90% des Angebots und Absatzes aus. Das Angebot wurde in den Verkehrsgebieten Europa, Amerika und Nahost/Afrika ausgebaut, Absatz und Nutzladefaktor stiegen in den Verkehrsgebieten Amerika, Asien/Pazifik und Nahost/Afrika.

Finanzielle Entwicklung

Umsatz steigt preis- und mengenbedingt um 38% gegenüber Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2021 sind die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Logistik um 38% auf 3.800 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 2.757 Mio. EUR). Ausschlaggebend für den Anstieg waren insbesondere die gestiegenen Durchschnittserlöse infolge der branchenweiten Angebotsverknappung. Die operativen Erträge sind insgesamt um 37% auf 3.865 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 2.826 Mio. EUR).

Aufwendungen steigen um 15%

Die operativen Aufwendungen stiegen im Berichtsjahr um 15% auf 2.396 Mio. EUR (Vorjahr: 2.082 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg gegenüber Vorjahr um 28% auf 1.665 Mio. EUR (Vorjahr: 1.300 Mio. EUR). Dabei stiegen die Aufwendungen für Treibstoff infolge einer höheren Auslastung der Flotte und preisbedingt um 44% auf 251 Mio. EUR (Vorjahr: 174 Mio. EUR). Der Charteraufwand nahm durch die steigenden Kapazitäten in den Bellys der Passagierflugzeuge und damit einhergehend gestiegenen Belly-Aufwendungen gegenüber Konzerngesellschaften um 43% auf 945 Mio. EUR (Vorjahr: 660 Mio. EUR) zu.

Der Personalaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr 2021 um 2% auf 369 Mio. EUR (Vorjahr: 377 Mio. EUR). Dem Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 5% stand unter anderem die Beendigung der Kurzarbeit in Deutschland gegenüber.

Die Abschreibungen sanken gegenüber Vorjahr um 16% auf 149 Mio. EUR (Vorjahr: 178 Mio. EUR).

Die sonstigen operativen Aufwendungen sanken insbesondere aufgrund von Währungseffekten um 6% auf 213 Mio. EUR (Vorjahr: 227 Mio. EUR).

T044 AUFWENDUNGEN LOGISTIK

	2021 in Mio. €	2020 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	1.665	1.300	28
davon Treibstoff	251	174	44
davon Gebühren	259	250	4
davon Charteraufwand	945	660	43
davon Technikleistungen	95	98	-3
Personalaufwand ¹⁾	369	377	-2
Abschreibungen ²⁾	149	178	-16
Sonstiger operativer Aufwand ³⁾	213	227	-6
Summe operative Aufwendungen	2.396	2.082	15

¹⁾ Ohne nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

²⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

³⁾ Ohne Buchverluste.

Lufthansa Cargo erzielt neuerliches Rekordergebnis in Höhe von 1.493 Mio. EUR

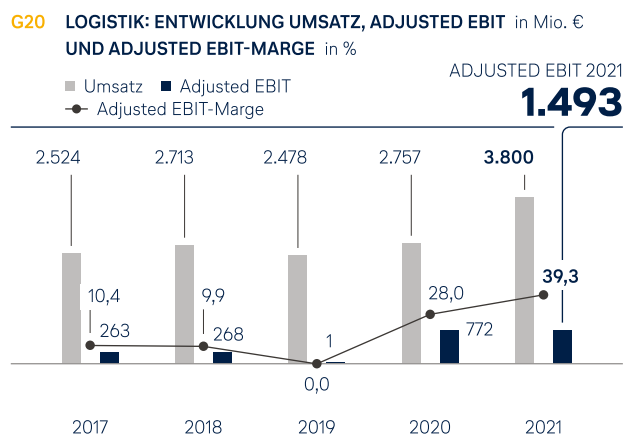
Das Adjusted EBIT stieg dementsprechend im Geschäftsjahr 2021 um 93% auf 1.493 Mio. EUR (Vorjahr: 772 Mio. EUR). Damit verbesserte Lufthansa Cargo das im Vorjahr erzielte Rekordergebnis weiter. Die Adjusted EBIT-Marge verbesserte sich um 11,3 Prozentpunkte auf 39,3% (Vorjahr: 28,0%). Das EBIT lag Ende des Berichtsjahres bei 1.497 Mio. EUR (Vorjahr: 717 Mio. EUR).

Segmentinvestitionen liegen 26% unter Vorjahr

Die Investitionen im Geschäftsfeld Logistik sind im Berichtszeitraum um 26% auf 164 Mio. EUR gesunken (Vorjahr: 222 Mio. EUR). Sie entfielen hauptsächlich auf den Zugang eines 777F-Frachtflugzeugs im Berichtszeitraum.

Anzahl der Mitarbeitenden sinkt um 5%

Die Anzahl der Mitarbeitenden zum Jahresende sank aufgrund von Produktivitätsverbesserungen um 5% auf 4.162 (Vorjahr: 4.373).



Geschäftsfeld Technik

Operative Entwicklung von Lufthansa Technik verbessert sich im Jahresverlauf. | Umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen werden implementiert. | Angebot von digitalen und nachhaltigen Produkten wird ausgebaut. | Ergebnis liegt deutlich über Vorjahr.

T045 KENNZAHLEN TECHNIK

		2021	2020	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4.003	3.747	7
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	886	1.023	-13
Operative Erträge	Mio. €	4.408	4.184	5
Operative Aufwendungen	Mio. €	4.173	4.502	-7
Adjusted EBITDA	Mio. €	384	-186	
Adjusted EBIT	Mio. €	210	-383	
EBIT	Mio. €	163	-508	
Adjusted EBIT-Marge	%	5,2	-10,2	15,4 P.
Adjusted ROCE	%	4,2	-6,3	10,5 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	95	152	-38
Mitarbeitende zum 31.12.	Anzahl	20.569	22.745	-10
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	Anzahl	21.328	23.519	-9
Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anzahl	25	25	

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Technik ist weltweit führender MRO-Anbieter

Lufthansa Technik ist der weltweit führende herstellerunabhängige Anbieter von Wartungs-, Reparatur- und Überholungsleistungen (Maintenance, Repair & Overhaul – MRO) für zivile, kommerziell betriebene Flugzeuge. Zur Lufthansa Technik-Gruppe gehören weltweit 35 Betriebe, welche luftfahrttechnische Dienstleistungen anbieten. Das Unternehmen ist direkt und indirekt an 61 Gesellschaften beteiligt. Die Lufthansa Technik AG betreut weltweit mehr als 800 Kunden, darunter neben Airlines auch Hersteller, Flugzeug-Leasinggesellschaften und VIP-Jet-Betreiber. Dabei entfällt rund 80% des Geschäfts auf externe Kunden.

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

MRO-Geschäft erholt sich im Berichtsjahr deutlich

Lufthansa Technik profitierte im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 von der zunehmenden Erholung im Passagierverkehr. Flugstunden und Einlastung verbesserten sich zum Jahresende auf rund 80% des Vorkrisenniveaus.